

Brainwash

Von Fevci Konuk

Nr. 11 – 2000

Abstract

- Was zur Zeit für mich im Netz passiert, ist die Adaption faschistischer Strukturen durch eine sich im Rausch befindenden Wirtschaft.
- Brainwash ist ein in Macromedia Flash erstellter Webshop einer fiktiven Firma. Die Seite ist „Hypnotisch“ und alles ist „Hyper Hyper“.
- „Das Entschwinden der Schönheit durch Schönheit“ - sterile Firmenseiten stellen ein neues Paradigma der Schönheit auf.

Konzept

Es geht nicht darum ein dreidimensionales Abziehbild der Realität im virtuellen Raum zu erstellen. Das heißt, das Wesentliche, die innersten Strukturen der Netze misszuverstehen. Das Netz ist auch substantiell nicht die vielbeschworene Werbe- und Business-Plattform. Es ist für mich die Frage nach der Realität, der Wirklichkeit des Seins und der Wirklichkeit unseres Denkens, die sich in den Hyper - No - Sphären der Immateriellen Konstrukte auf tun. Sie können einerseits Haikus und andererseits auch Barocken Weltentwürfen ähneln.

Was zur Zeit für mich passiert, ist die Adaption faschistischer Strukturen durch eine sich im Rausch befindenden Wirtschaft. Das Motiv der Globalisierung und Gewinnmaximierung wischt jegliche Gegenargumentation fort. Was den Konzernen im Wege steht, sind Schlagwörter wie Ethik, Soziales, Nationale Gesetze u.s.w.. Die Konzerne funktionieren wie Gott-, Priester-, Pyramidenkulturen. Durch die Fusion von Pyramiden-Firmen-Konstrukten entstehen Meta-Pyramiden. Konzentrationen von „Macht“, die keiner mehr verstehen kann. Die horizontale Asymmetrie der Netze und die damit verbundene potenzielle Freiheit von Machtpyramiden ist längst unterwandert durch bedauerliche Verknüpfung der Informationsressourcen, den Einfluss der Global Player sowie einer schwachen, politischen Elite im In- und Ausland. Wenn Konzerne mächtiger werden und mehr Kapital konzentrieren als so mache Bananen Republik, wird es wirklich spannend.

A-personal, a-moralisch, a-septisch verändern Sie unsere Lebenswelt. Informationsmonopole entstehen und eigentlich ist es wie im Mittelalter: „Entweder

bist Du in Gott (Mutter Kirche) oder Du bist draußen !" (Draußen bedeutete vogelfrei, arm, Heide und Ketzer sein.) „Entweder bist Du in unser globales Konsum-Waren-Unternehmensnetz mit einbezogen oder Du bist draußen !"

Brainwash ist ein fiktiver Webshop in einer nahen Zukunft. Endlich lässt es sich wirklich frei Handeln, den fiktiven Betreibern von Brainwash ist es egal, ob Sie mit Waffen oder Kosmetik Ihr Geld verdienen. Die Seite ist „Hypnotisch" und alles ist „Hyper Hyper". Man möchte Gefühle vermitteln, das Design ist ansprechend und Du gehörst zu Uns.

Nebenthesen

Kernaussage 1:

„Medienkunst ist eine Totgeburt." Sie endet, wo Brainwash beginnt. (In einer Firma, in einem Großraum Büro, MTV, RTL II, IBM, SOG,MS, GMD, Pixelpark, etc..)

Kernaussage 2:

„Das Entschwinden der Schönheit durch Schönheit." Eigentlich ist es phantastisch, sterile Firmenseiten stellen ein neues Paradigma der Schönheit auf. Das Audio/Visuelle Re-Programmieren der neuen Menschheit findet statt. Profitorientiert, antihuman. (Mit dem Paradigma der Wahrhaftigkeit stimmt es noch nicht so ganz.)

Kernaussage 3:

„Die Kunst als individueller Innovationsträger gibt es nicht mehr." Den Aspekt der Bildung haben Datenbanken und andere Wissenskonstrukte, Netzwerke übernommen. Die Kunst steht auch nicht mehr am Puls der Zeit, es sind die riesigen Forschungseinrichtung der Unternehmen, Labors etc.

Kernaussage 4:

"Was wird das für eine Neue Kunst sein, die den Instituten, Labors entspringt ? " Diese Frage bleibt offen.

Kernaussage 5:

„Leider sind alle Manager nun auch Künstler...", dank Beuys. Der heutige Konzern Faschismus, gepaart in seinem neuen Outfit, klüger, seriöser, ästhetischer, mobiler, ist das zentrale Motiv von Brainwash. Bin ich ein Netz oder Nestbeschmutzer ? Wird das Recht auf Autismus in Zukunft strafbar sein und nur wer interagiert den rechten Weg des: „Ich - darf - kommunizieren - deswegen - bin - ich" beschreiten, was natürlich jederzeit und an jedem Ort unseres „little global villages" kontrollierbar ist. Ich beschwere mich nicht, es ist eine phantastische Spielwiese, und unterstütze die Bestrebungen nach einer Web Cam für jedes Zuhause und an allen öffentlichen Plätzen.